

Städtepartnerschaften verbinden Menschen - Das Städtepartnerschafts- komitee Aue-Bad Schlema/Sachsen e.V.



AUE-BAD SCHLEMA



KADAN



GUNGAMP



SOLINGEN



RECHBERGHAUSEN



ELGG

STÄDTEPARTNERSCHAFTSKOMITEE Aue/Sachsen e.V.



Anschauen der Pyramide in Solingen, Solinger Oberbürgermeister Daniel Flemm mit Vorstandsmitglied Beatrice Meißner.

Das Städtepartnerschaftskomitee Aue-Bad Schlema/Sachsen e. V. bringt Menschen zusammen, über Grenzen, Sprachen und Entfernungen hinweg. Was einst mit offiziellen Partnerschaften zwischen Städten begann, ist heute ein lebendiger Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Schulen, Institutionen und vielen engagierten Menschen.

Der Verein wurde am 14. September 2011 mit dem Ziel gegründet, die Bürger an den Auer Städtepartnerschaften zu beteiligen. Durch die Fusion mit Bad Schlema kamen mit

Rechberghausen in Baden-Württemberg und Elgg in der Schweiz zwei weitere Partnerstädte hinzu. Heute gehören insgesamt fünf Städte zum partnerschaftlichen Netzwerk: **Solingen, Kadaň, Gungamp, Rechberghausen und Elgg.**

Die Ziele des Komitees sind dabei innerdeutsche und internationale Beziehungen zu knüpfen und zu pflegen, gegenseitiges Verständnis zu fördern und den europäischen Gedanken mit Leben zu erfüllen. Ebenso wichtig ist der Kontakt zwischen Kultur- und Sportvereinen, Institutionen sowie interessierten Einzelpersonen. Gemeinsame Bürgerreisen, Schüler- und Praktikantenaustausche, sportliche Begegnungen und kulturelle Projekte schaffen Möglichkeiten, sich persönlich kennenzulernen.

Besonders wertvoll sind die Begegnungen der jungen Generation. Bereits seit Jahren werden beispielsweise Schülerbesuche zwischen der Grundschule Zelle und einer Schule in Kadaň organisiert. Auch Praktikumsplätze werden vermittelt und Gastfamilien in Aue-Bad Schlema sowie in den Partnerstädten gefunden. So entstehen Freundschaften, die oftmals weit über den eigentlichen Austausch hinaus Bestand haben.

Doch Städtepartnerschaft lebt nicht nur von offiziellen Besuchen. Beim Auer Stadtfest, beim Raachermannemarkt oder bei Veranstaltungen in den Partnerstädten ist das Komitee präsent und informiert über die jeweiligen Partnerschaften. Sport und Kultur bieten dabei immer wieder besondere Anknüpfungspunkte. So gab es in der Vergangenheit unter anderem internationale Jugendprojekte sowie gemeinsame Aktivitäten von Künstlerinnen und Künstlern.

Ein schönes Beispiel für den grenzüberschreitenden Austausch ist das deutsch-bretonische Kunsthandwerksprojekt mit Guingamp. Menschen aus dem Erzgebirge und der Bretagne konnten dabei traditionelle Handwerkstechniken kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Der persönliche Austausch wurde durch einen Gegenbesuch in der Bretagne im Frühjahr 2026 weitergeführt. Auch die Zusammenarbeit mit Künstlern nimmt einen festen Platz ein. In der „Galerie der anderen Art“ in Aue-Bad Schlema finden immer wieder Begegnungen und Ausstellungen mit Bezug zu den Partnerstädten statt.

Mit Kadaň verbindet Aue-Bad Schlema eine besonders langjährige Freundschaft. Der traditionelle Kaisertag Ende August ist regelmäßig Anlass für Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse. Auch mit Solingen wird die Partnerschaft aktiv gelebt. Ein sichtbares Zeichen dieser Verbindung ist die große Weihnachtspyramide in Solingen, einst ein Geschenk der Partnerstadt Aue. Das jährliche Pyramidenanschieben zur Adventszeit in Solingen ist eine festliche Tradition, die auch regelmäßig von Vertretern aus Aue-Bad Schlema besucht wird.

Auch im Jahr 2026 steht der Kalender des Komitees ganz im Zeichen der Begegnung. Geplant bzw. angekündigt sind unter anderem das Blasmusikfestival vom 18. bis 20. September 2026, die Einladung der Partnerstädte zum Auer Raachermannelmarkt vom 27. bis 29. November 2026 sowie das gemeinsame Erleben weiterer Veranstaltungen. Ein weiterer Blick richtet sich bereits auf die Landesgartenschau 2027 in Aue-Bad Schlema. Sie bietet eine besondere Gelegenheit, die Partnerstädte einzubeziehen, internationale Begegnungen sichtbar zu machen und die Vielfalt der gewachsenen Freundschaften zu präsentieren. Die fünf Partnerstädte stehen dabei für unterschiedliche Regionen, Kulturen und Geschichten. Solingen in Nord-



Deutsch-Französisches Kunstprojekt

rhein-Westfalen, Kadaň in Tschechien, Guingamp in der Bretagne, Rechberghausen in Baden-Württemberg und Elgg in der Schweiz. Gerade diese Vielfalt macht die Städtepartnerschaften so wertvoll. Sie eröffnet die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand zu schauen, Neues kennenzulernen und gleichzeitig Gemeinsamkeiten zu entdecken. Städtepartnerschaft bedeutet deshalb weit mehr als Urkunden und offizielle Delegationen. Sie lebt von Begegnungen, persönlichen Kontakten und der Bereitschaft, aufeinander zuzugehen. Das Städtepartnerschaftskomitee möchte genau diese Verbindungen weiter pflegen und neue Menschen für den Austausch begeistern. Denn am Ende sind es nicht die Städte, die Partnerschaften mit Leben erfüllen, es sind die Menschen.



Besuch mit den Vertretern aus Kadaň beim Spiel des FCE.

Interesse an unserer Vereinsarbeit?

Wer die Arbeit des Städtepartnerschaftskomitees kennenlernen, sich an Projekten beteiligen oder Kontakte zu den Partnerstädten knüpfen möchte, kann sich direkt an das Komitee wenden.

Städtepartnerschaftskomitee
Aue-Bad Schlema/Sachsen e.V.
Goethestraße 5
08280 Aue-Bad Schlema
Telefon: 03771 281 107
E-Mail: annabell.ebner@aue.de

Das Städtepartnerschaftskomitee Aue-Bad Schlema/Sachsen e.V. ist mit einer eigenen Homepage online! Unter www.staedtepartnerschaftskomitee.eu finden Interessierte alle Informationen zu unseren Partnerstädten und Projekten.

Die Umsetzung des Internetauftritts wurde durch die finanzielle Unterstützung der eins energie in sachsen sowie des Regionalmanagements der Europäischen Kulturhauptstadtregion Chemnitz ermöglicht. Schauen Sie vorbei!